



# LGV in den Kompetenzfeldern «Wärme» und «Gas» sehr erfolgreich

Die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) ist in ihren Kompetenzfeldern «Wärme» und «Gas» sehr innovativ und erfolgreich unterwegs. Innert kürzester Zeit sind unter der Regie der LGV Wärmeversorgungen übernommen und neu gebildet worden, die letztlich zu einem hervorragenden Betriebsergebnis 2015 führten, wie LGV-Geschäftsleiter Dietmar Sartor festhält.

Text: Jnes Rampone-Wanger · Fotos: Paul Trummer

## Herr Sartor, wie beurteilen Sie das Geschäftsjahr 2015 der LGV zusammenfassend?

Dietmar Sartor: Das Geschäftsjahr 2015 ist für die Liechtensteinische Gasversorgung sehr ereignisreich und erfolgreich verlaufen. Einerseits konnte die LGV in der Weiterentwicklung vom typischen Gasversorger zum Spezialisten und Produzenten von Biogas sowie andererseits im neuen Geschäftsfeld «Wärme» zukunftsweisende Meilensteine setzen. Gesamthaft wurde das Jahr mit einem sehr guten Betriebsergebnis abgeschlossen. Der erwirtschaftete Reingewinn wird für den weiteren zukünftigen Ausbau des neuen Geschäftsfeldes investiert.

## Mit dem Auslaufen des langjährigen Gas-Liefervertrages kommt es in diesem Jahr zu einer neuen Situation. Welche Auswirkungen bzw. Folgen hat dies auf die künftige Strategie der LGV bezüglich der Gasbeschaffung und des Gasverkaufs?

Im Oktober dieses Jahres geht mit dem Auslaufen des bisherigen Gas-Liefervertrages eine sehr lange Ära zu Ende. Wir streben keine Verlängerung dieses Vertrages an, sondern möchten künftig in der Beschaffung des Gases flexibel sein, um so die Einkaufskonditionen für die LGV optimal gestalten zu können. Das gibt der LGV die Möglichkeit, marktnahe Gas-Beschaffungsprodukte (Spotlieferungen und Absicherung mittels Terminmarkt-Produkten) für Kunden

anzubieten. Es ist das Ziel der LGV und dies hat sie in der Vergangenheit mit sehr gutem Erfolg unter Beweis gestellt, eine langfristige, preisstabile und sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Preisausschläge, welche beim Öl wesentlich frapperanter sind, versucht die LGV zu glätten.

## Was sind die Vorteile der Gasmarktliberalisierung und wie wird diese in Liechtenstein durch die LGV umgesetzt?

Für Liechtenstein wird nach Auslaufen bestehender Gastransit-Verträge und Übergangslösungen anfangs Oktober 2016 ein eigenständiges Gasmarktgebiet etabliert, das die Umsetzung der Liberalisierungsvorlagen voll erfüllen soll. Auf Basis der gesetzlichen Grundlagen muss für Kunden als auch Anbieter in Liechtenstein freier Marktzugang gelten. Für die Zukunft ist die LGV im liberalisierten Markt gut aufgestellt, da sie die bestehenden Zusammenarbeiten bzw. Kooperationen mit nahen Gasunternehmen in Österreich und der Schweiz diesbezüglich weiter ausbauen wird.

## Beim Ausbau des Geschäftsfeldes «Wärme» sind 2015 einige Projekte mit grossem Erfolg abgeschlossen worden. Dabei setzt die LGV einen speziellen Fokus auf erneuerbare Energien. Um welche Wärme-Projekte handelte es sich dabei?

Konform mit der Eignerstrategie hat die LGV den neuen Geschäftsbereich «Wärme» sehr zielorientiert erweitert und aus-



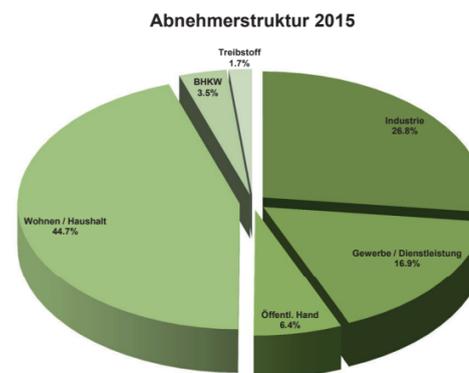
«Eine zentrale Zielsetzung im 2016 bildet der weitere konsequente Ausbau des Geschäftsfeldes «Wärme» sowie die fortlaufende Stärkung des traditionellen Kerngeschäftes im Erdgas und Biogas. Die LGV steht für ihre Kunden für eine langfristige, preisstabile und sichere Energieversorgung.»

Dietmar Sartor, Geschäftsführer LGV

gebaut. Die wichtigsten Projekte im 2015 waren beispielsweise die Übernahmen der Wärmeversorgung Holz hackschnitzelheizung Resch von der Gemeinde Schaan sowie die Wärmeversorgung Balzers Brüel – Blockheizkraftwerk und Grundwasserwärmepumpe – mit 26 Wärmekunden der Genossenschaft Brüel. Ein spezieller Meilenstein bedeutete für die LGV die Erstellung der neuen Wärmeversorgung in der Industrie Bendern, bei der im Oktober 2015 die Heizzentrale bei der Schekolin AG mit einem

Nahwärmenetz sowie weiteren angeschlossenen Betrieben erfolgreich in Betrieb genommen wurde. Um Synergieeffekte zu nutzen, wird zudem der Zusammenschluss der bestehenden und neuen Wärmeversorgung in Schaan vorangetrieben. Mit diesem erfolgreichen Aufbau des Geschäftsfeldes «Wärme» konnte die LGV den Anteil «Wärme» innerhalb weniger Jahre auf rund 3 % am LGV-Gesamtenergieanteil erhöhen. Dies wird in Zukunft massgeblich zum Betriebsergebnis der LGV beitragen.

# «Wärme» und «Gas»



## Die Fernwärmeversorgung Schaan ab der KVA Buchs mit einer künftigen Nutzung der Kondensat-Restwärme der KVA-Dampfleitung nimmt in den Plänen der LGV eine zentrale Rolle ein. Wie weit ist dieser Prozess fortgeschritten?

Das Projekt der «Fernwärmeversorgung Schaan» ab der KVA Buchs ist ein Thema, auf das sich die LGV in Zukunft sehr stark fokussiert. Es ist bereits eine Vertiefungsstudie erarbeitet worden, die sich sehr intensiv mit Themen wie Wärmepotenziale Schaan und Umgebung, Leistungsfähigkeitsberechnung, Finanzierungs- sowie Verrechnungsmodell und Ökologie befasste. Die Regierung hat diese Studie und deren Ergebnisse im Mai 2015 zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen bestimmt. Seitens der LGV werden nun Gespräche mit dem Verein für Abfallentsorgung Buchs (VfA) sowie mit speziellen Schlüsselkunden geführt. Der Prozess dieses Projektes der «Fernwärmeversorgung Schaan ab der KVA Buchs» wird in diesem Jahr intensiviert und für die LGV einen zentralen Stellenwert einnehmen.

## Die LGV liess ihre Kunden im Jahr 2015 sowie erneut ab dem 1. Januar 2016 in den Genuss von Gas-Preissenkungen kommen. Wie schafft sie das immer wieder?

Das tiefe Preisniveau beim turbulenten Kurs des Ölpreises hat seine Auswirkungen auch auf den Erdgasmarkt. So konnte die LGV im 2015 den Erdgaspreis in zwei Stufen um gesamthaft 9 % senken. Der Trend tiefer Gaspreise hat sich in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt, dadurch konnte die LGV ab Januar 2016 ihren Kunden eine neuerliche Preisreduktion um weitere 12 % anbieten. Durch die weiterhin tiefen Gas-Einkaufspreise in 2016, können wir zum 1. April 2016 den Erdgas-Energiepreis nochmals um durchschnittlich 9 % senken. Im Vergleich zum benachbarten schweizerischen Gasmarkt haben wir in Liechtenstein günstigere Energie-Preise.

## Welche Schwerpunkte stehen bei der LGV im laufenden Jahr 2016 im Mittelpunkt?

Eine zentrale Zielsetzung wird gemäss der Eignerstrategie der weitere konsequente Ausbau des Geschäftsbereichs «Wärme» bilden. Ebenso gilt es permanent, das Kerngeschäft zu stärken. Ein besonderes Augenmerk setzt die LGV allgemein auf erneuerbare Energien, insbesondere der in den letzten Jahren erfolgreich aufgebaute und hervorragend funktionierende Biogasaufbereitung und die Biomasseheizwerke. Und wie bereits erwähnt, wird die LGV mit ihren Partnern das Projekt «Fernwärmeversorgung Schaan ab der KVA Buchs» intensiv vorantreiben.



## Erdgas- / Biogas-Fahrzeuge sind top

Erdgasautos sind auch in der Ausgabe der Auto-Umweltliste 2015 die klaren Spitzenreiter. Unter den Top Ten klassieren sich nicht weniger als sieben Erdgasfahrzeuge. Der Umstieg auf klimaschonende Erdgas- / Biogas-Fahrzeuge lohnt sich auch finanziell.

Für die Überlegenheit der Erdgas- / Biogastfahrzeuge spricht folgender Hauptgrund: Aufgrund seiner Eigenschaften birgt Erdgas / Biogas nachweislich ein hohes Umweltpotenzial in sich und kann direkt auch im mobilen Bereich zur Reduktion von Russ-, Stickoxid-, CO<sub>2</sub>- und Kohlenwasserstoffbelastungen beitragen. Erdgas / Biogas betriebene Fahrzeuge geben 60 bis 95 Prozent weniger Schadstoffe an die Luft ab als vergleichbare Benzin- und Dieselfahrzeuge. Sie haben zudem die jahrelang dominierenden Hybridwagen überholt. Der Grund: Die Autohersteller haben die kleineren Hybridautos kaum weiterentwickelt. Mit dem Lexus CT 200h ist nur noch ein einziges Auto dieser Art unter den Top Ten klassiert.

## Wirtschaftliche Vorteile

Die LGV unterstützt den Kauf von Erdgasautos für in Liechtenstein eingelöste Erdgas-Neufahrzeuge mit CHF 1'600. Eine weitere Kostenersparnis ist, dass in Liechtenstein für Erdgasfahrzeuge keine Strassenverkehrssteuer bezahlt werden muss. Verschiedene Versicherungsgesellschaften unterstützen Erdgasfahrzeug-Besitzer mit einem Rabatt auf die Versicherungsprämien. Zusammengefasst profitiert der Erdgasfahrzeug-Besitzer nach anfänglich leicht höheren Anschaffungskosten monatlich bis zu 30% an Unterhaltskosten. Zudem ist der Erdgas- / Biogastreibstoffpreis wesentlich tiefer (-20%) als Benzin und Diesel.

## In Sachen Umwelt Spitze

Der Ratgeber für den umweltbewussten Autokauf mit der jeweils aktuellsten Auto-Umweltliste legt die Fakten klar auf den Tisch: Unangefochtene Spitzenreiter in der klima- und umweltschonenden Autoliste sind die Erdgas/Biogas-Fahrzeuge, dies mit grossem Abstand vor dem ersten Hybrid-Fahrzeug. Insgesamt figurieren 7 Fahrzeuge in der Top-Ten-Auto-Umweltliste 2015 des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS). Weiterführende Informationen unter [www.autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch).

## Umwelt-Rangliste

1. VW eco up! 1.0 MMT – Erdgas
2. Skoda Citigo 1.0 Green tec CNG – Erdgas
3. Seat Mii 1.0 MPI Eco fuel CNG – Erdgas
4. Audi A3 SB 1.4 TFSI g-tron S-tronic – Erdgas
5. VW Golf 1.4 TGI BlueMotion DSG – Erdgas
6. Lexus CT 200h – Hybrid
7. Leon 1.4 TGI CNG – Erdgas
8. Mazda 2 SKYAKTIV-D 105 – Diesel
9. Suzuki Celerio 1.0 Unico – Benzin
10. Lancia Ypsilon 0.9 TwinAir NP – Erdgas